



SAMSTAG  
2. MAI 2015

ZEITUNG  
FÜR DIE REGION  
HEILBRONN-FRANKEN  
HOHENLOHE  
KRAICHGAU

NR. 100 | 1,90 €

# HEILBRONNER STIMME

www.stimme.de

## Start der neuen Serie zum Thema Ernährung

Rund 40 Teile beleuchten zahlreiche Facetten

**REGION** Fast Food, vegetarisch, Bio, vegan oder lieber deftig? Beim Urbedürfnis Essen geht die Schere immer weiter auseinander. Was ist gut für den Körper, was nicht? Dem vielschichtigen Thema Ernährung widmet das Medienunternehmen Heilbronner Stimme ab sofort eine knapp 40-teilige Serie. Was braucht der Mensch tatsächlich jeden Tag an Vitaminen und Nährstoffen? Ist vegetarische Kost wirklich so viel gesünder? Welche regionalen Spezialitäten kommen auf den Tisch? Und wie sieht das

perfekte Pausenbrot für Kinder aus? Diesen und vielen weiteren Fragen geht die Redaktion zusammen mit Experten aus der Region in den nächsten Wochen nach. Zum Ende der Serie kommt am 27. Juni das Magazin „Gesund & lecker“ mit Rezepten von Lesern und Köchen, Tipps und Tricks sowie vielem mehr in den Handel. aos SEITE 9



Ernährung präsentiert von

## Kinder entlocken Landesvater kleine Geheimnisse



**Neckarsulm** Winfried Kretschmann wird Großvater, sein erstes Enkelkind ist unterwegs. Das haben die 120 Nachwuchsjournalisten als erste erfahren, die bei der zwölften Kinder-Pressekonferenz der Heilbronner

Stimme in der Neckarsulmer Musikschule dabei waren. Eine Stunde lang stellten die Kinder dem baden-württembergischen Ministerpräsidenten Fragen zu Privatleben und Politik. Foto: Guido Sawatzki/SEITE 29

## Kommentar

Die Terrorgefahr in Deutschland ist größer, als es viele Menschen wahrhaben wollen.



Von Uwe Ralf Heer

## Zu nachsichtig

Die Anzeichen, dass auch Deutschland zum Ziel islamistischer Terroristen geworden ist, sind längst offensichtlich. Europaweit werden Terrorakte geplant – und bislang glücklicherweise noch vereitelt. Warum also sollte Deutschland eine Ausnahme sein?

Was die Ermittler in Hessen verhindert haben, spiegelt jedoch eine neue Dimension möglicher Anschläge wider. Der hochexplosive Sprengstoff hätte bei einem der bedeutendsten Radrennen im Land viele Zuschauer und Teilnehmer töten können. Nicht erst seit dem Anschlag auf den Boston Marathon sind Sportveranstaltungen ein beliebtes Ziel von Terroristen. So wird die Angst zum ständigen Begleiter bei Massenevents. Denn nur dank glücklicher Zufälle und guter Fahndungsarbeit wurde der Anschlag vereitelt. Das sollte all jenen zu denken geben, die oftmals die Arbeit von Verfassungsschutz oder Terrorfahndern in Zweifel ziehen. Sie ist jedoch wichtiger denn je.

Aber wir sind gerne Weltmeister im Wegschauen und Verdrängen. Zuweilen überzogene Toleranz verbietet es offensichtlich, mögliche Gefahren beim Namen zu nennen oder gegen Hintermänner offensiv vorzugehen. Die salafistische Szene in Deutschland bietet vielen den Nährboden für derartiger terroristischer Gedankengut. Wir lassen es noch immer zu, dass in einigen Moscheen Parolen verbreitet werden, die eher an Grausamkeiten des Islamistischen Staates erinnern. Friedliche Moslems müssen sich daher eindeutig distanzieren. Denn es ist Zeit, entschieden gegen diese gewaltbereite Szene vorzugehen.

**Ihre Meinung?**  
uwe.heer@stimme.de

## Queen verweigert Eisernen Thron

**LONDON** Während des Besuchs der Queen am Set von „Game of Thrones“ wollten Kit Harington (28) und seine Schauspiel-Kollegen die britische Königin auf den Eisernen Thron setzen – ohne Erfolg. „Wir haben sie immer wieder gebeten, sich zu setzen“, erzählte der Brite, der in der HBO-Erfolgsreihe Jon Schnee spielt, in einer Talkshow. „Und uns wurde immer wieder das gleiche gesagt, nämlich: ‚Sie darf sich nicht auf andere Throne setzen, fiktiv oder anderweitig.‘“ dpa

# Kretschmann sagt mehr Geld zu

**REGION** Kommunen sollen nicht auf Kosten für Flüchtlingsunterbringung sitzen bleiben

Von unserem Redakteur Christian Gleichauf

**K**lare Ansage von Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) bei seinem Besuch in Neckarsulm: Das Land werde dafür sorgen, dass Erstattungen für die vorläufige Unterbringung der Asylbewerber „auskömmlich“ sind. Angedacht sei, dass die Kreise nicht nur pauschal für jeden Flüchtling Geld erhalten, sondern beispielsweise die Miete nach den tatsächlichen Kosten abrechnen können.

Gleichzeitig wies er auf die Mitverantwortung des Bundes hin. Er will darauf dringen, dass der Bund strukturelle Aufgaben beim Flüchtlingsthema übernimmt. Die zugesagte zusätzliche Milliarde halbiere sich bei genauem Hinsehen, weil die andere Hälfte den Ländern nur ge-

stundet werde. Damit mache diese Summe in etwa nur fünf Prozent der Gesamtkosten aus.

**Treffen mit Merkel** Die Gelegenheit, diese Themen anzusprechen, bietet sich bald. Am 8. Mai hat die Kanzlerin sieben Ministerpräsidenten

„Die Bundesregierung und die EU-Kommission müssen sich bemühen, die Flüchtlinge fairer in Europa zu verteilen.“

Winfried Kretschmann

ten zum Flüchtlingsgipfel eingeladen, auch Kretschmann. Der erklärte gegenüber der Heilbronner Stimme, grundsätzlich sehe er für Deutschland eine Herausforderung durch die steigenden Asylbewerber-

zahlen, aber keine Überforderung. Dennoch: „Die Bundesregierung und die EU-Kommission müssen sich bemühen, die Flüchtlinge fairer in Europa zu verteilen.“

Landrat Detlef Piepenburg erwartet bis Jahresende 60 Prozent mehr Flüchtlinge im Landkreis Heilbronn. Dass nun auch große Wohnheime nötig sind, um die Menschen unterzubringen, sieht der Ministerpräsident relativ gelassen. Das Land habe Mittel zur Verfügung gestellt, um neue Unterkünfte zu bauen. „Da können wir gegebenenfalls noch nachbessern.“

Den Besuch der Stimme-Kinderpressekonferenz verband Kretschmann am Donnerstag mit einem umfangreichen Programm.

**Bildergalerie**  
www.stimme.de

## Weiteres Thema

Kritisch äußerte sich der Ministerpräsident zum jüngsten Vorschlag von Finanzminister Wolfgang Schäuble für eine Neuordnung des **Länderfinanzausgleichs**. Demnach soll die Finanzkraft der Kommunen voll in die Berechnung einfließen. „Baden-Württemberg wäre der große Verlierer.“ Wenn es bis zum Sommer keine Annäherung gebe, wäre eine **Klage** gegen den Länderfinanzausgleich möglich. Besonders ärgerte sich Kretschmann über die Pläne, den **Solidaritätszuschlag** abzuschaffen. Einstimmig hätten die Ministerpräsidenten vorgeschlagen, die Hälfte des Solidaritätszuschlages an die Länder zu verteilen. Davon sei nun nicht mehr die Rede. cgl

## Auszeichnung für die Stimme

**LONDON** Die Heilbronner Stimme ist beim Wettbewerb „International Newspaper of the Year 2015“ ausgezeichnet worden. Bei der Jurysitzung in London wurde die Stimme in der Kategorie „Internationale Zeitung des Jahres“ gewürdigt. Unter 40 weltweiten Bewerbern gewann die „Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung“ den ersten Preis. Exzellente Druckqualität, tadelloses Zeitungsdesign, Farbe und Bildauswahl – das sind die Kriterien, die die Juroren bei der Wahl bewerten. Sehr empfehlenswert empfand die Jury die „Welt am Sonntag“, ein Sonderlob erhielten „Aftenposten Junior“ (Norwegen), „China Daily European Weekly“, Heilbronner Stimme, Saarbrücker Zeitung sowie „The Weekly Telegraph“ (England). red

# Terroranschlag in Hessen vereitelt

Laut Medienberichten soll Verdächtiger in Bad Friedrichshall geboren sein

**OBERURSEL** Die hessischen Sicherheitsbehörden haben womöglich einen islamistischen Terroranschlag vereitelt. Im Fokus der Extremisten soll ein Radrennen gestanden haben, zu dem am 1. Mai Zehntausende Zuschauer erwartet wurden. In der Nacht zum Donnerstag nahm ein Spezialeinsatzkommando in Oberursel im Taunus ein türkischstämmiges Ehepaar fest. Bei der Durchsuchung der Wohnung fanden die Ermittler eine Rohrbombe, 100 Schuss scharfer Munition, Teile eines Sturmgewehrs G3 und eine Übungsgranate für eine Panzerfaust. Ein Richter erließ gegen das Paar – einen 35-jährigen Deutschen und eine 34-jährige Türkin –



Sprengstoffexperten der Polizei bei der Durchsuchung der Wohnung. Foto: dpa

Haftbefehl. Das Paar wird der Vorbereitung einer staatsgefährdenden Gewalttat und der Vorbereitung einer Explosion verdächtigt. Laut Medienberichten soll der Mann in Bad Friedrichshall geboren sein.

Das Paar habe im März in einem Baumarkt eine größere Menge Wasserstoffperoxid gekauft. Eine Mitarbeiterin habe die Polizei informiert. Der Kauf der Chemikalie, die für Sprengsätze geeignet ist, ist meldepflichtig. Der Mann sei dann in den vergangenen Tagen entlang der Rennstrecke beobachtet worden, so die Staatsanwaltschaft. Deshalb habe sich die Polizei zum Zugriff entschlossen. dpa/red SEITE 3

Kommentar „Zu nachsichtig“

## Weitere Erholung am Arbeitsmarkt

**REGION** Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in der Region Heilbronn-Franken hat sich im abgelaufenen Monat erneut verbessert. Im Stadt- und Landkreis Heilbronn sank die Arbeitslosenquote nach Angaben der Arbeitsagentur Heilbronn im April auf 4,1 Prozent – 10.417 Männer und Frauen waren ohne Arbeit. Im Bezirk Schwäbisch-Hall-Tauberbischofsheim ging die Quote auf 3,5 Prozent zurück, in Hohenlohe liegt sie nun bei drei Prozent.

Auch in Baden-Württemberg und in Deutschland ist die Arbeitslosigkeit im April weiter gesunken. Im Südwesten waren 228.425 Menschen erwerbslos, die Quote sank auf 3,9 Prozent. Bundesweit gab es nach Angaben der Arbeitsagentur im April 2,843 Millionen Arbeitslose, die Quote ging auf 6,5 Prozent zurück. jüp SEITE 28

## Wirtschaft

Lokführergewerkschaft GDL lehnt Tarifangebot der Bahn ab und droht mit langen Streiks. SEITE 11

## Kultur

Im Cinemaxx Heilbronn lief die „Cannes Rolle 2014“ mit lauter kreativen Werbespots. SEITE 12

## Sport

Stuttgart braucht den Nichttabstiegs-Endspurt. Hoffenheim will in die Europa League. SEITE 19

## Region

Der Deutsche Alpenverein, Sektion Heilbronn, plant den Bau eines neuen Alpinzentrums. SEITE 31



ANZEIGE

**APOTHEKE AM PFÜHLPARK**  
C. Schwedler · Blumenstraße 103 · 74074 Heilbronn · Tel. 07131 797460

**MAI-ANGEBOT**  
schwedler-apotheken.de

**22%**  
Auf einen Artikel Ihrer Wahl\*  
gegen Vorlage des Coupons  
in der Apotheke

\*ausgenommen verschreibungspflichtige Arzneimittel, Rezeptgebühren und bereits reduzierte Artikel. Aktionen und Rabatte nicht kombinierbar. Pro Person nur 1 Gutschein und für 1 Packung gültig bis Ende Mai 2015.

**RABATT**

**APOTHEKE AM PFÜHLPARK**  
C. Schwedler · Wäldinger Str. 2 · 74074 Heilbronn · Tel. 07131 797460